

## Neue Umfahrung in Gräfelfing ?

Jetzt soll erneut in Gräfelfing über eine Umfahrung östlich des Lochhamer Gewerbegebiets mit einem neuen großzügigen Anschluss an die Autobahn Lindau abgestimmt werden. Seinerzeit haben sich die Bürgerinnen und Bürger von Gräfelfing in einem Bürgerbegehren mit breiter Mehrheit gegen eine solche, ganz ähnliche Umfahrung ausgesprochen. Warum?

- Weil diese Umfahrung die Wohngebiete von Gräfelfing nicht entlastet, auch kaum die Pasinger Straße, sondern schon allein durch die neue Öffnung der AB Lindau mehr Verkehr insbesondere neuen Durchgangs- und Schwerlastverkehr nach Gräfelfing bringt. [S. Gutachten www.bi-planegg-martinsried.de](#)
- Die neue verkehrstechnische Untersuchung vom Planungsbüro Oberneyer/ Ammerl, die anscheinend als Grundlage für die kommende Abstimmung in Gräfelfing dient, berücksichtigt nicht die Tatsache, dass die Umfahrung von Martinsried in Planegg bereits beschlossen ist. Letztendlich aber wird diese Verbindung zur Gewerbetrasse laut eigenen Aussagen von Frau Bürgermeisterin Wüst angestrebt. Damit ist dann die Autobahnverbindung zwischen AB Lindau und AB Garmisch über Martinsried, Münchner Straße und Neuried vollzogen. Diese dann entstehende neue Durchfahrtsstraße wird im Gutachten Ammerl jedoch unerklärlicherweise nicht berücksichtigt, sodass man real mit weitaus höheren Zahlen an Verkehrsmehrbelastung in Gräfelfing, Planegg, Martinsried und auch in Neuried rechnen muss. S. Gutachten wie oben.
- Auch für den Fall, dass die erforderlichen Grundstücke für die Umfahrung in Martinsried von Planegg nicht vollständig erworben werden können, bekommt Gräfelfing auch ohne Anschluss seiner Entlastungsstraße an die Gewerbetrasse neuen Durchfahrtsverkehr auf allen größeren Straßen ( s. [www.bi-planegg-martinsried.de](#) [Gutachten von Prof. Kurzak 2012](#) ), insbesondere auf der Würmtalstraße und deren Nebenstraßen.
- Für das Lochhamer Gewerbegebiet und die dortigen noch freien Flächen ist entgegen einiger Verlautbarungen ein Anschluss an die Autobahn zur Sicherung der Erschließung nicht erforderlich. Hier ist bereits ein ausreichendes Straßennetz vorhanden.
- Der Neurieder Weg muss für ca. 1,4 Mill. € ausgebaut werden, der Kreisverkehr an der Würmtalstraße/Neurieder Weg kostet ca. eine gute Million, und die ganze Umfahrung viele zusätzliche Millionen.  
Will sich Gräfelfing diesen hohen Aufwand leisten, obwohl aus allen betreffenden Gutachten hervorgeht, dass diese Finanzierungen hauptsächlich fremden Durchfahrern zugute kommen?
- Die neue Umgehung in Gräfelfing würde im Bannwald des Lochhamer Schlags wertvolle Waldflächen und eine Erholungs- und Frischluftschneise für Gräfelfing und die Stadt München vernichten.
- Lt. ROEK sollen keinerlei Umfahrungen mehr gebaut werden. Dieser Regionalplanung hat auch Gräfelfing zugestimmt.